

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **20 (1934)**

Heft 16

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Ein Hamburger Knabe hat die Schule hinter sich, will jetzt der Mutter Geld verdienen, geht also zur See, wird Schiffsjunge auf einem Indienfahrer und macht dabei seine Erlebnisse und kleinen Abenteuer. Das Buch berichtet schlicht davon; eine Geschichte ist es nicht. Die allzuvielen Ausdrücke aus der Berufssprache der Seeleute werden in einem mehrseitigen Anhang erklärt. e. f.

### Klassenlektüre

Unsere jungen Leute lesen im allgemeinen gerne. Auch die Schulkinder bringen jedem neuen Lesestück freudiges Interesse entgegen. Und doch gibt es noch Lesestoffe, die ungleich anregender wirken und geradezu jubelnd hingenommen werden. Es ist die gute Jugenderzählung, die in einem besonderen Broschürchen auf die Schulbank kommt. Vor mir liegen herzige Schülerbriefe. Sie sind unverfälschte Zeugen, mit welcher inniger Freude eine frische Bergschule solche Lesestoffe in Gebrauch nahm. Wir hören die

Kinder jauchzen und können noch in den Brieflein die innere Anteilnahme an den Schicksalen der leidenden Altersgenossen mitfühlen. Wollen Sie auch einmal einen Versuch machen? Bestellen Sie bei der Schriftenvertriebsstelle in Sursee die nötige Anzahl *Jungbrunnenhefte*. Das Stück kostet nur 20 Rp. Das dürfen Sie ganz gewiss der Schulverwaltung zumuten, jedes Jahr ein Büchlein für jedes Kind anzuschaffen. Das ist eine kleine Ausgabe und bringt doch so grosse Freude. Gerade jetzt ist ein neues Jungbrunnenheft erschienen, Nr. 20 „Der Sturz in die Nacht“ von Josef Hauser. Es ist voll Leben geschrieben, zeigt ohne Aufdringlichkeit eine väterliche Schwäche und deren schlimme Folgen, die den Mann zu einem heldenhaften Entschluss treiben. Versuchen Sie einmal damit in Ihrer Schule die Klassenlektüre heimisch zu machen. Sie sind sicherlich selbst befriedigt. Bereiten Sie Ihren Schülern diese Freude!

Sursee.

Otto Wyss.

## Mitteilungen

### Lehrerexerzitien

Im zweiten Halbjahre 1934 sind folgende Gelegenheiten, Exerzitien zu machen:

Vom 3. bis 7. September für Lehrer und andere Gebildete in Feldkirch, vom 24. bis 28. September für Lehrer in Wolhusen, vom 1. bis 5. Oktober für Lehrer in Schönbrunn, vom 8. bis 13. Oktober für Lehrer und andere Gebildete (4 Tage) in Feldkirch.

Alle Exerzitien beginnen am Abend des ersten und schliessen am Morgen des letzten Tages. Jedem Teilnehmer werden dieses Jahr wiederum Fr. 10.— an die Unkosten der Exerzitien vergütet; also jedem Lehrer, nicht andern Persönlichkeiten. Das Exerzitienhaus wird für jeden Lehrer (sein Name soll vom Exerzitienhaus an die Zentrale des Erziehungsvereins gemeldet werden) dem unterzeichneten Präsidenten oder unserm Kassier, H. H. Pfarrer S. Balmer in Auw (Kt. Aargau), Rechnung stellen. Jeder Exerzitant hat sodann dem Exerzitienhaus noch dasjenige aufzuzahlen, was dieses an Kost und Logis und Leitung über Fr. 10.— hinaus verlangt.

Mögen die Herren Lehrer die dargebotene Gelegenheit reichlich benützen, um dann mit neuem Mut und frohem Eifer für den hehren Beruf und die erhabene Erziehungsaufgabe heimzukehren.

Für die Exerzitienkommission:

Prälat J. Messmer, Redaktor,  
Wagen, Kt. St. Gallen.

### Drei billige begleitete Ferienreisen

Unsere Kollegen Röthlin und Windlin in Kerns veranstalten wieder folgende Ferienreisen:

1. Eine Seereise von Venedig nach Dalmatien (mit Halten in Split, Ragusa, Cattaro, Lokrum, Autofahrt nach Cetinje in Montenegro und nach Trebinje in der Herzegowina).

2. Zwei Reisen nach Genua-Rom (Audienz beim Hl. Vater) -Neapel-Capri-Pompeji-Florenz, vom 19. bis 28. September und vom 17. bis 26. Oktober.

3. Eine viertägige Fahrt nach Venedig und über den Gardasee, vom 13. bis 16. September.

Überall werden unter kundiger Führung die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten besucht. Der Preis für die 1. Reise beträgt Fr. 245.—, für die 2. Fr. 260.—, für die 3. Fr. 100.—. Darin sind Bahn, Schiff, Ausflüge, Verpflegung, Unterkunft, Besichtigungen, Reisebegleitung, Versicherung usw. eingeschlossen. Alles Weitere ist zu erfahren aus den Inseraten in der „Schweizer Schule“ und aus den ausführlichen Prospekten. Rechtzeitige Anmeldung an Ferienreisen Kerns (Obw.), Tel. 181, für die 2. und 3. Reise auch an Herrn Martin Baggenstos, a. Gardehauptmann, Gersau (Tel. 84).

## Lourdeswallfahrt der Caritaszentrale

Die Wallfahrten der Caritaszentrale erfreuen sich lange schon einer grossen Beliebtheit durch ihre vortreffliche, alle Einzelheiten gewissenhaft erfassende Organisation und ihre prachtvolle Reiseroute, so dass sich voller religiöser Ernst paart mit unvergesslichen Eindrücken der wundervollen Landschaft des mittelländischen Meeres. Die Wallfahrt dauert vom 24. September bis 4. Oktober dieses Jahres. Sie steht unter der geistlichen Leitung Sr. Exc. des hochwürdigsten Bischofs von Sitten. Die Anmeldefrist dauert noch bis zum 30. August. Anfragen und Anmeldungen sind an die Schweizerische Caritaszentrale, Hofstrasse 11, in Luzern, zu richten.

## Ferienkurs für neues Zeichnen an der Oberstufe

Gestützt auf die sehr guten Erfahrungen aus dem letztjährigen Kurs veranstaltet Prof. Bollmann unter dem Protektorat des Pestalozzianums, doch selbständig in Organisation und Durchführung, auch in den diesjährigen Herbstferien wieder einen Zeichenkurs für Lehrer und Lehrerinnen an der Oberstufe (Sekundar-, Bezirks- und höhere Schulen). Das Programm umfasst im wesentlichen: a) Allgemeine Orientierung über die derzeitigen Strömungen. b) Zeichnen aus der Vorstellung. c) Studium nach dem Vorbild (Hauptgebiete des gegenständlichen Zeichnens). d) Freies illustratives Schaffen. e) Uebungen mit psychologischer Orientierung (Versuche im Uebertragen

musikalisch-rhythmischer Eindrücke; Traumbilder; dämonische Stoffe). f) Dekorative Gestalten, evtl. auch Modellieren.

Kursort ist voraussichtlich das neue Kantonsschulgebäude in Winterthur. Zeit: 15. bis 20. Oktober. Kursgeld (Material z. T. inbegriffen) Fr. 30.— wie letztes Jahr. Für gute, preiswürdige Unterkunft wird bei rechtzeitiger Anmeldung gesorgt. Die Anmeldungen beliebe man möglichst frühzeitig zu richten direkt an den Kursleiter, Prof. Bollmann, Kantonsschule Winterthur, oder an das Sekretariat des Pestalozzianums, Zürich 6.

**Redaktionelles.** Weitere für dieses Heft vorgesehene Beiträge über das Erziehungswesen im Ausland und über die II. internationale Geschichtslehrer-Konferenz in Basel, ebenso z. T. schon länger gesetzte Artikel, Berichte, Rezensionen usw., müssen leider zurückgelegt werden. Mit Rücksicht auf Einladung und Bericht zur Jahresversammlung und auf die Hauptthemen von Nr. 16 und 17 beschränken wir in diesen beiden Heften auch die „Volksschul“-Rubrik. Sie wird am 15. September in erweitertem Rahmen die neuen Schulgesang-Methoden behandeln.

Das nächste Heft ist anlässlich unserer Jahresversammlung und des Einsiedler Millenariums der *Stiftsschule Einsiedeln und den übrigen Benediktinerschulen der Schweiz gewidmet.*

*Vom lachenden See*  
**zum trutzigen Gotthard**  
**das Herz der Schweiz**  
*Prosp. d. Verkehrszentrale Flüelen Tel. 330*

Billige begleitete Ferienreisen in Kl. Gesellschaft:

**Dalmatien** Wundervolle Meerreise auf Luxusdampfer mit Landausflügen. 4. bis 14. Oktober. Preis alles inbegriffen 245.— Fr. (Bahn II. Klasse, Schiff I. Klasse).

**Rom - Neapel - Florenz** 19.—28. Sept. u. 17.—26. Okt. Preis 260.— Fr. (Bahn II. Kl.)

**Venedig mit Gardasee** 13.-16. September. 100.— Fr. (Bahn II. Kl.)

Progr. durch **Ferienreisen Kerns (Obw.)** Tel. 181

## Verfassungsrevision

Wer sich über das schweizerische Staatswesen gut orientieren will, lese die ausgezeichnete Broschüre von

**Bundesrat Philipp Etter**

## Die schweizerische Demokratie

Preis: **Fr. 1.—**

Bereits in 3. Auflage erschienen

Zu beziehen in allen Buchhandlungen oder direkt vom

**Verlag Otto Walter A.-G., Olten**